

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Oberon

**Weber, Carl Maria
Planché, James R.**

Leipzig, [circa 1880]

Auftritt XXI

[urn:nbn:de:bsz:31-82582](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-82582)

Horch! Jeder Fuß muß springen
Im lust'gen Tanz hier schon. Horch! Horch! (Sinks ab.)
Hüon, Kezia, Scherasmin, Fatime.

O Dank! O Dank für des Hornes Macht!
Sie tanzen im Hof und dort im Palaß,
Sie tanzen im Garten, sie tanzen im Saal,
Was das Meer begrenzt, was die Stadt umfaßt.
Es bringet ein zweiter, stärk'rer Hauch,
Den Eisenkönig nun selbst wohl auch.

Scherasmin (bläst stärker ins Horn).

(Blüen und Palmen zeigen sich von unten, von oben und von den
Seiten; in langsamer Bewegung erhebt sich auf einem großen Globus
inmitten dieses Blütenpalastes Titania in den Armen Oberons.)

Einundzwanzigster Auftritt.

Die Vorigen. Titania und Oberon.

Oberon. Heil, treues Paar! Vorüber Leiden!
Es danket euer Freund euch heiden;
Durch euch ward ihm des Siegs Gewinn,
Und neu umarmt er seine Königin. —
Schnell wie der Blitz entflieht,
Bring' ich dich, Kampfgenoß,
Hin in Frankens beglückt Gebiet,
In des Kaisers hohes Schloß;
Fall' ihm zu Fuß mit der dir errung'nen Braut.
Preis tönet dir durch die Welt, voll und laut.
Sieh, der Zauber endet heut!
Lebewohl! mein Dank bleibt ewig dir!
Lebewohl! Lebewohl!*)

(Der Blütenpalast Oberons verschwindet nach oben.)

*) In der alten Berliner Hoftheaterpartitur folgt hier, während
sich die Verwandlung vollzieht, ein Satz aus Motiven des Schlusses
vom Adagio der Ouvertüre, komponiert von G. A. Schneider.